



**Abonnementspreis**

vierteljährlich mit „Antritts-Sonntagsblatt“ u. „Blätter für Unterhaltung und Belehrung“ bei den Anträgern 1,40 Mk., in den Abgabestellen 1,20 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Landbriefträger-Befehlsgeld 1,95 Mk. Die einzelne Nr. wird mit 10 Pfg. berechnet. Redaction und Expedition: Altenburger Schulplatz 5. Die Expedition ist an den Wochentagen von früh 7—1 Uhr Mittags u. Nachm. von 3—6 Uhr geöffnet. — Sprechstunden der Redaction 11—1 Uhr Mittags.

**Insertions-Gebühr**

für die 5 gespaltene Corpusspalte oder deren Raum 13/4 Pfg. für Private in Merseburg und Umgebung 10 Pfg. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung nach Vereinbarung. Complizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Reclamen außerhalb des Inlandzeitungs 30 Pfg. Beilagen nach Uebereinstimmung. Sämmtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Das „Merseburger Kreisblatt“ erscheint täglich Nachmittags 4 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

# Merseburger Kreisblatt.

Anzeigen-Annahme für die Logennummer bis 9 Uhr Vormittags, größere Anzeigen werden möglichst tags zuvor erbeten.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreis-Verwaltung.)

### Betreffend die Aufhebung der Polizei-Verordnung über das Verhalten cholera-verdächtiger Personen auf Eisenbahnzügen vom 15. September 1892.

Die von mir erlassene in Stück 38 Jahrgang 1892 des Amtsblatts der hiesigen königlichen Regierung unter Nr. 2127 veröffentlichte Polizei-Verordnung vom 15. September 1892, durch welche choleraverdächtigen Eisenbahnreisenden verboten ist, die Züge auf anderen Stationen, als den für die Uebergabe Erkrankter bestimmten, zu verlassen, wird auf Grund der während der letzten Choleraepidemie gewonnenen Erfahrungen hierdurch aufgehoben.

Merseburg, den 7. September 1893.

Der königliche Regierungs-Präsident. von Dietl.

### Zwangsvorversteigerung.

Am Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Merseburg Band 37 — Blatt 1591 — auf den Namen des Fräuleins **Anna Freund in Halle a. S.** eingetragene, in Merseburg belegene Grundstück: Zwei Hofraumprählen, auf deren einer ein Wohnhaus errichtet ist,

am 11. November 1893, Vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht an Gerichtsstelle, Poststraße Nr. 1, Zimmer Nr. 37 versteigert werden.

Das Grundstück hat eine Fläche von 6 ar 10 qm und ist zur Grundsteuer und zur Gebäudesteuer noch nicht veranlagt. Der Betrag, welcher in dem Verfahren an die Stelle des Gebäudesteuerungsumsatzes treten soll, ist auf 900 Mk. festgesetzt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am

am 13. November 1893, Vormittags 11 Uhr

an Gerichtsstelle verhandelt werden. Merseburg, den 18. September 1893. Königl. Amtsgericht, Abteilung V.

Merseburg, den 20. September 1893.

### \* Emin Pascha.

SC. Zu den ungewöhnlichsten Erscheinungen unter den Afrikanerinnen zählt ohne Zweifel Emin Pascha, dessen Schicksal seit Jahr und Tag in Dunkel gehüllt war, dessen Untergang jedoch nach neueren Nachrichten nahezu gewiß zu sein scheint. Ebnard Schniger war 1840 in Oberkärnten als Kind jüdischer Eltern geboren. Er studirte Medizin, war von 1865—1874 Arzt in Albanien und trat dann in den Dienst des Sultans von Egypten über. In Ghartum lernte ihn der Engländer Gordon Pascha kennen und verwendete ihn in der bis nach Ujoro und Iggoda hin reichenden äquatorialen Provinz. Schniger war zum Islam übergetreten und wurde unter dem Namen Emin mit dem Titel eines Vize-Gouverneur der Äquatorialprovinz. Nach dem freigelegten Vordringen der Araber in den Sudan und nach dem Falle Ghartums, bei dem Gordon sein Leben einbüßte, war Emin von der Regierung in Kairo gänzlich abgeschnitten, behauptete aber, obgleich von den Arabern hart bedrängt, seine Provinz.

Im Jahre 1889 machte sich der Amerikaner Stanley vom Congo her auf, um Emin zu retten. Wahrscheinlich wirkte dabei die Hoffnung mit, Emin und seine Provinz für die britisch-afrikanische Gesellschaft zu gewinnen. Es gelang Stanley, die in der Äquatorialprovinz wohnenden und ihm widerwilligen, aber durch Auffindung seiner ägyptischen Soldaten ermuthigt gemachten Emin durch Deutsch-Ostafrika zur Küste zu führen. Emin war von dem Retter wenig erbaut und ging auf dessen Vorschlag nicht ein, sondern trat in den Dienst der deutschen Kolonialverwaltung. Der damalige Reichskommissar Major von Wissmann schickte ihn mit einer Expedition nach Tabora und Udschibchi am Tanganisasee. Von Tabora aus zog Emin nordwärts nach dem Victoriasee, hob hier einen Zug arabischer Sklavensäger auf und gründete die Station Nudua am Westufer des Sees. Wissmann besagte sich darüber, daß Emin seine Absichten misdeute, und rief ihn zur Küste zurück. Wahrscheinlich aber hat Emin den Befehl nicht erhalten.

Anfangs Juli 1891 überschritt Emin mit dem ihm beigegebenen Dr. Stuhlmann die deutsche Grenze und handelte damit gegen seinen amtlichen Auftrag. Die Verantwortung für sein Vorgehen, das auch mit dem deutsch-englischen Vertrag über die Theilung der beiderseitigen Interessensphäre in Ostafrika im Widerspruch stand, mußte ihm allein überlassen bleiben. Stuhlmann trennte sich von ihm am 10. Dezember 1891, nachdem Emin durch Wangal an Nahrungsmitteln und die Feindseligkeit der Eingeborenen gezwungen war, seinen Weg nach der Äquatorialprovinz umzulegen. Emin, selbst krank und fast erlödet, theilte die Karawane und schickte Stuhlmann mit der Waise voraus,

gefunden. Seitdem ist ein völliger Umchwung in der öffentlichen Meinung eingetreten, die sich auf ganz Deutschland ausgebreitet. Nie hat der deutsche Name einen so guten Klang gehabt, als jetzt.

### Schreiben des Kaisers an den König von Württemberg.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ veröffentlicht nachstehendes Schreiben des Kaisers an den König Wilhelm:

„Durchlauchtiger, großmächtiger Fürst, freundlich lieber Vater und Bruder! Die heute beendeten großen Leistungen des Königsreichs haben in jeder Beziehung ein so erfolgreiches Resultat ergeben, daß Ich Eure Majestät Land und Truppen nicht verlassen kann, ohne Meiner getreuen nach der vortheilhaften Parade ausgeprochenen höchsten Achtung und Anerkennung ausdrücklich den Ausdruck zu geben. Eure Majestät Königsreich behaltet sich in jeder Beziehung in einem durchaus freudigen Zustande, ist vollkommen geeignet, im Here untrüblichen Vaterland die Stelle einzunehmen, welche sich für die Ehre des Kaiserthums nicht weniger als für die Ehre des Reichs überhaupt gebietet. Ich habe mit Freude wahrgenommen, daß in dem Corps von allen beurlaubten Soldaten ein sorgfältiger Ausbebung der Truppen mit großer Sorgfalt und Hingabe und mit unermüdlichem Eifer geübt werden ist. Ich freue mich über die gesammelten Soldatensoldaten aus so solchen Leistungen. Es gereicht Mir zur Freude, mit der Ueberzeugung hier zu schreiben, daß Ich Euch mit Eure Majestät über die hohe Achtung und den tiefen Ernst, welcher in der freigelegenen Aufhebung der Grenze für das Wohl des gesammten Vaterlandes liegt, in vollster Ueberzeugung binde. Jedem Ich Eure Majestät bitte, auch Ihre Truppen und deren Offiziere, insbesondere dem commandirenden General, Kenntnis von Meiner höchsten Anerkennung geben zu lassen. In dem Namen des Kaiserthums verleihe Ich Euch für die Meiner getreuen so wohlthunende, liebevolle Ausnahme, die Mir und der Kaiserin, Meiner Gemahlin, in Eure Majestät Haus und in Euren Händen bereitet werden ist. Ich verleihe auch der Versicherung sochmüthiger Gedächtnis und in ansehnlicher Freundschaft Eure Majestät freundlichster Vater und Bruder. (g.) Wilhelm.“

### Zum letzten Erfolge unserer afrikanischen Schutztruppe.

theilen wir noch Folgendes zur Erläuterung mit:

Es ist bekannt, daß nach Herstellung der Ordnung im Kilimandscharo-Gebirge eine Expedition gegen die Wähege stattfinden sollte, um den letzten Räuberorten derselben und den Verunruhigungen der wichtigen Karawanenstraßen von Wapwappa nach Tabora und dem Seegebiet ein Ende zu bereiten. Die Abtheilung der kaiserlich-n Schutztruppe, welche, wie oben gemeldet, Kanzenhe erklärte, dürfte dieser geplanten Expedition jedoch nicht angehört haben. Kanzenhe liegt an der Straße von Wapwappa nach Uffite und die dortigen Bewohner gelten schon lange als in hohem Maße gefährlich.

Seit Ende vorigen Jahres ist übrigens in der Landschaft Ugojo an den verschiedenen Punkten gekämpft worden. Am 22. November v. J. wurde durch Lieutenant Pirice die Haupttembe des Sultans Argole, Zola, erstickt; im Februar 1893 unternahm Lieutenant v. Bothmer einen größeren Zug von Uliungwira aus gegen den Häuptling Wajenta, wobei Feldwebel Ertel fiel, Lieutenant von Bothmer selbst schwer verwundet wurde. Auf seinem Rückmarsch von Tabora wurde die Expedition des Lieutenants Pirice in Ugojo angefallen. Er traf nach der Verwundung Lieutenants von Bothmer in Uliungwira ein, unternahm das einseitige Kommando der Garnison, zerstörte verschiedene Temben, erklärte Wajenta für vogelfrei und eroberte am 9. März die Festung des Häuptlings Wajenti Wajenta bei Wababura. Der Häuptling wurde gefangen und hingerichtet, und seit dieser Zeit hat von größeren Unternehmungen nichts verlautet, doch blieb die Karawanenstraße andauernd unsicher, und ein definitiver Friedensvertrag wurde nicht geschlossen. Die Wähege-Häuptlinge konnten nicht erlegt werden, weshalb Doerst von Schiele die Herstellung der Ordnung in diesem Gebiet und zugleich die Züchtigung für die Niederlegung der Expedition heimlich durch die Wähege beschloß. Auf Grund dieser zahlreichen militärischen Aufgaben wird wohl die Verstärkung unserer afrikanischen Schutztruppe beim besten Willen nicht länger umgangen werden können.

### Politische Nachrichten.

**Deutschland.** Frottenparade in Kiel. Der Kaiser wird am 23. d. M. in Kiel eintreffen und vor der Anführung des deutschen Herbstübungsregiments noch eine Revue über daselbst abhalten.

— Die Kaiserin Auguste Victoria ist am Montag Nachmittag mit ihren Kindern wieder im Neuen Palais zu Potsdam eingetroffen. — Reichsminister Graf Caprivi hat sich am Dienstag Vormittag von Berlin nach Karlsbad zum Kuraufenthalt begeben.

— Der Sohn des Prinzen Wilhelm von Baden, Prinz Max, soll, wie der „Bad. Landesb.“, mit Vorbehalt mittheilen, den Abschied aus dem Militärdienst nach gesucht haben. Es ist auch ausfallen, daß nach Prinz Wilhelm, wie Prinz Max bei den badijschen Kaisermandatoren fehlten.

— Rücktritt des Freiherrn von Soden aus dem Reichsdienst. Der Reichsminister theilt jetzt amtlich mit, daß der Gouverneur von Deutsch-Ostafrika, Freiherr von Soden, seinem Antrage gemäß von diesem Posten abberufen und unter Ertheilung der Bewilligung zur Fortführung des Prädicats Grafen in den Ruhestand versetzt worden ist. — Der Nachfolger des Freiherrn von Soden, Oberleutnant von Schele, ist schon seit längerer Zeit in Afrika thätig.

— Wie man der Nordd. Allg. Ztg. aus Straßburg berichtet, ist die Klage des Abbe Müller-Simonis gegen den bisherigen Polizeidirector Feichter ebenso zurückgezogen worden, wie der Straf Antrag des Letzteren gegen den Vorstand des aufgelösten jüdisch-bererischen Vereins ist dadurch der Prozeß beiderseits beigelegt worden. Der Rücktritt des Polizeidirectors Feichter ist definitiv, sein Nachfolger ist der Polizeidirector Dall aus Weip.

— Von den beiden Berliner Steuerconferenzen soll, wie mitgeteilt wurde, diejenige zur Vorbereitung der Weinsteuer bereits am Donnerstag v. M. ihre Verhandlungen abgeschlossen haben, während die Tabaksteuerconferenz am Montag mit der Vernehmung von Sachverständigen beginnen wollte. Den endgültigen Abchluss der Beratungen erwartet man Ende der Woche. Finanzminister Wiquel, der vom Urlaub zurückgekehrt ist und seine Amtsgeschäfte wieder aufgenommen hat, wird sich in nächster Zeit in hervorragender Weise mit dem Reichsstaatsrat begeben. Wenn diese Entwürfe auch formell im Reichsstaatsrat aufgestellt werden, werden sie doch unter wesentlicher Mitwirkung des preussischen Finanzministers zu Stande kommen. Darüber, ob der Minister die Vertretung der Steuerangelegenheit im Reichsstaatsrat übernehmen und dem neuen Staatssecretär des Reichsstaatsrats etwa nur die Vertretung der technischen Seite der Entwürfe zu lassen lassen wird, ist noch eine Verständigung zwischen beiden vorbehalten.

— Im Reichstage beginnen heute, Mittwoch, die Verhandlungen über die Sonntagsruhe im Bergbau, Hütten- und Salinenwesen mit Vertretern der Arbeitgeber und Arbeiter. Zur Vertretung der Arbeitgeber sind die größten wirtschaftlichen Vereinigungen der Montanindustrie aufgefordert, auch einzelne hervorragende Industrielle direkt eingeladen worden. Vertreter der Arbeiter sind von den Gewerbe-Ausschüssen und Gewerbe-Beamten über die Einzelheiten der schon seit einigen Monaten bekannt gewordenen Vorlage ber. die Sonntagsruhe in der Montanindustrie informiert und direkt zur Theilnahme an den Konferenzen aufgefordert worden. Den Vorschlag wird Unterstaatssecretär im Reichsamt des Innern, Dr. v. Rottenburg, führen. Verschiedene Beamte des Reichs werden an den Verhandlungen, die etwa 2—3 Tage dauern werden, theilnehmen.

— Sozialdemokratischer Parteitag. Im „Vorwärts“ wird der diesjährige sozialdemokratische Parteitag vom Parteivorstand auf Sonntag, 22. Oktober, und die folgenden Tage nach Köln einberufen. Als provisorische Tagesordnung ist folgende: 1. Geschäftsbericht des Partei-Vorstandes. 2. Bericht der Kontrollcom. 3. Parteipresse und Agitation mit besonderer Berücksichtigung der

Inserate im Betrage bis zu 1 Mark bitten wir bei Aufgabe sogleich zu bezahlen.



Altenberg als Verbe vor. Ansehend hat ihn die Furcht vor weiterer Strafe dazu getrieben, sich zu erkranken.

† Gertr. 16. Sept. Die in der Quarantäne-Station im ehemals Nagel'schen Hofgebäude internierten Personen sind heute zur Entlassung gekommen und ist daher die über das Haus verhängte Sperre aufgehoben und dem Besuche wieder übergeben.

† Alten, 17. September. Mit dem heutigen Tage erkrankten die Herren Kammermeister Koch und Hofschreibmeister Luftmann aus Dessau einen Motorswagen-Fahrer Verbehr zu nächst auf den linken Deskau-Alten und Deskau-Wittich-Drainagekanal. Das von den Unternehmern selbst erbaute Gefäß ist einem Sommergerüst sehr ähnlich und beherbergt 5-6 Personen.

Da bisher keine feste Freyverbindung zwischen Deskau und hier bestand, ist dadurch einem längst gefühlten Bedürfnis abgeholfen, und wird das Unternehmen von der hiesigen Einwohnerschaft mit Freuden begrüßt. Die Fahrzeit von Deskau nach hier, ungefähr 15 km, beträgt 40 Minuten.

† Osterwied, 14. September. Gestern Nachmittag hatten sich nach der „Mittag“, drei hiesige Kanonen, 11, 12 und 13 Jahre alt, nach dem Willigsberge begeben, angeblich um dort Jagouten zu jagen. Für die beiden älteren sollte dieser Ausflug aber wohl vornehmlich eine Schießübung mit einem neu erworbenen Revolver sein.

† Wäther, 14. September. Ein schreckliches Unglück hat die hiesige Familie des Arbeiters Böhmigen in große Verwirrung versetzt. Während die Frau am Sonnabend Mittag nach Hofpöbste ging, um ihrem Mann Mittagessen zu tragen, entsetzten zwei der drei eingeschlossenen Kinder unter der Woche, in welcher das kleinste Kind von 2 1/2 Jahren lag, ein Feuer, das alsbald dieselbe in Brand legte.

† Schmitzbeberg, 15. September. Die Diphtherie hat, die während des ganzen Sommeres hier und in der Umgebung gebrüht hat, läßt jetzt an Heftigkeit nach. A. find hier alle 3 Kinder eines Diphtheriekranken vor wenigen Wochen der Diphtherie zum Opfer gefallen und vor etwa 8 Tagen wurden im neuen Großhofgang gleichfalls ein Häuslerfamilie ihre 3 Kinder durch diese tödliche Krankheit genommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

† Wäther, 15. September. Schon seit längerer Zeit war bemerkt worden, daß in Weizen und in der Umgebung fortgesetzt faulige, aus Blei angelegte Wäris und Hülfsmaterialien verabsagt wurden. Der Verdacht richtete sich auf das Schulze'sche Gehege, und wurde dieser Tage eine gründliche Durchsichtung der Wohnung vorgenommen.

**Die Cholera.**  
Dem Heiligscheuchheitsrat sind aus Hamburg 16 Choleraerkrankungen gemeldet, davon 6 mit tödlichem Verlauf. Es ist insofern zu hoffen, daß diesmal die Epidemie in der im Vorjahr so schwer geprüften Havelstädter weitere Verbreitung erlangt. Das Hamburger Medizinallergium meldet bekannt, daß durch Bodenbenetzung bei der Sanftklärung am 15. September etwas unreines Wasser aus dem alten Zuleitungskanal mit in die Leitung geflossen ist. Der Schaden ist bereits seit Sonnabend beseitigt. Die Filter lungerten ebenfalls. Also wieder ein Beweis, daß das Wasser Träger der Cholera ist.

**Theater und Musik.**  
Das Stadttheater zu Halle hat gelegentlich seiner Öffnungs-Bohaltung am vorigen Sonntag mit einigem Glück die Oper „Der Zitiemo“ aus dem Himmelm mit tiefer als gewöhnlich glänzender glänzender Erfolg erungen. Um weiteren Wünschen ausbreitender Zuschauer zu entsprechen, wird daher am nächsten Sonntag Nachmittag, den 24. September, 3/4 Uhr, als 12. Vorstellung die Oper „Der Zitiemo“ in der Fassung „Der Zitiemo“ nachmals in Scene gehen. Sonntag Abend nun einflußvoll „Hilfs große Oper „Hormas“ mit der neuengestrückten Prima-Donna Ännchen Salge. Die in der Zitiemo in Scene geht. — Der Zitiemo in der Stadttheater zu Halle. — Donnerstag, 21. September: Kalle und Rieb. Freitag, 22. September: Torquato Solano. — Sonnabend, 23. September: Heimal. — Sonntag Nachmittags, 24. September: Zitiemo. — Sonntag Nachmittags, 24. September: Kalle und Rieb. — Montag, 25. September: Heimal. — Dienstag, 26. September: Der Zitiemo. — Mittwoch, 27. September: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 28. September: Heimal. — Freitag, 29. September: Kalle und Rieb. — Samstag, 30. September: Heimal. — Sonntag, 1. Oktober: Kalle und Rieb. — Montag, 2. Oktober: Heimal. — Dienstag, 3. Oktober: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 4. Oktober: Heimal. — Donnerstag, 5. Oktober: Kalle und Rieb. — Freitag, 6. Oktober: Heimal. — Samstag, 7. Oktober: Kalle und Rieb. — Sonntag, 8. Oktober: Heimal. — Montag, 9. Oktober: Kalle und Rieb. — Dienstag, 10. Oktober: Heimal. — Mittwoch, 11. Oktober: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 12. Oktober: Heimal. — Freitag, 13. Oktober: Kalle und Rieb. — Samstag, 14. Oktober: Heimal. — Sonntag, 15. Oktober: Kalle und Rieb. — Montag, 16. Oktober: Heimal. — Dienstag, 17. Oktober: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 18. Oktober: Heimal. — Donnerstag, 19. Oktober: Kalle und Rieb. — Freitag, 20. Oktober: Heimal. — Samstag, 21. Oktober: Kalle und Rieb. — Sonntag, 22. Oktober: Heimal. — Montag, 23. Oktober: Kalle und Rieb. — Dienstag, 24. Oktober: Heimal. — Mittwoch, 25. Oktober: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 26. Oktober: Heimal. — Freitag, 27. Oktober: Kalle und Rieb. — Samstag, 28. Oktober: Heimal. — Sonntag, 29. Oktober: Kalle und Rieb. — Montag, 30. Oktober: Heimal. — Dienstag, 31. Oktober: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 1. November: Heimal. — Donnerstag, 2. November: Kalle und Rieb. — Freitag, 3. November: Heimal. — Samstag, 4. November: Kalle und Rieb. — Sonntag, 5. November: Heimal. — Montag, 6. November: Kalle und Rieb. — Dienstag, 7. November: Heimal. — Mittwoch, 8. November: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 9. November: Heimal. — Freitag, 10. November: Kalle und Rieb. — Samstag, 11. November: Heimal. — Sonntag, 12. November: Kalle und Rieb. — Montag, 13. November: Heimal. — Dienstag, 14. November: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 15. November: Heimal. — Donnerstag, 16. November: Kalle und Rieb. — Freitag, 17. November: Heimal. — Samstag, 18. November: Kalle und Rieb. — Sonntag, 19. November: Heimal. — Montag, 20. November: Kalle und Rieb. — Dienstag, 21. November: Heimal. — Mittwoch, 22. November: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 23. November: Heimal. — Freitag, 24. November: Kalle und Rieb. — Samstag, 25. November: Heimal. — Sonntag, 26. November: Kalle und Rieb. — Montag, 27. November: Heimal. — Dienstag, 28. November: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 29. November: Heimal. — Donnerstag, 30. November: Kalle und Rieb. — Freitag, 1. Dezember: Heimal. — Samstag, 2. Dezember: Kalle und Rieb. — Sonntag, 3. Dezember: Heimal. — Montag, 4. Dezember: Kalle und Rieb. — Dienstag, 5. Dezember: Heimal. — Mittwoch, 6. Dezember: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 7. Dezember: Heimal. — Freitag, 8. Dezember: Kalle und Rieb. — Samstag, 9. Dezember: Heimal. — Sonntag, 10. Dezember: Kalle und Rieb. — Montag, 11. Dezember: Heimal. — Dienstag, 12. Dezember: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 13. Dezember: Heimal. — Donnerstag, 14. Dezember: Kalle und Rieb. — Freitag, 15. Dezember: Heimal. — Samstag, 16. Dezember: Kalle und Rieb. — Sonntag, 17. Dezember: Heimal. — Montag, 18. Dezember: Kalle und Rieb. — Dienstag, 19. Dezember: Heimal. — Mittwoch, 20. Dezember: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 21. Dezember: Heimal. — Freitag, 22. Dezember: Kalle und Rieb. — Samstag, 23. Dezember: Heimal. — Sonntag, 24. Dezember: Kalle und Rieb. — Montag, 25. Dezember: Heimal. — Dienstag, 26. Dezember: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 27. Dezember: Heimal. — Donnerstag, 28. Dezember: Kalle und Rieb. — Freitag, 29. Dezember: Heimal. — Samstag, 30. Dezember: Kalle und Rieb. — Sonntag, 31. Dezember: Heimal. — Montag, 1. Januar: Kalle und Rieb. — Dienstag, 2. Januar: Heimal. — Mittwoch, 3. Januar: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 4. Januar: Heimal. — Freitag, 5. Januar: Kalle und Rieb. — Samstag, 6. Januar: Heimal. — Sonntag, 7. Januar: Kalle und Rieb. — Montag, 8. Januar: Heimal. — Dienstag, 9. Januar: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 10. Januar: Heimal. — Donnerstag, 11. Januar: Kalle und Rieb. — Freitag, 12. Januar: Heimal. — Samstag, 13. Januar: Kalle und Rieb. — Sonntag, 14. Januar: Heimal. — Montag, 15. Januar: Kalle und Rieb. — Dienstag, 16. Januar: Heimal. — Mittwoch, 17. Januar: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 18. Januar: Heimal. — Freitag, 19. Januar: Kalle und Rieb. — Samstag, 20. Januar: Heimal. — Sonntag, 21. Januar: Kalle und Rieb. — Montag, 22. Januar: Heimal. — Dienstag, 23. Januar: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 24. Januar: Heimal. — Donnerstag, 25. Januar: Kalle und Rieb. — Freitag, 26. Januar: Heimal. — Samstag, 27. Januar: Kalle und Rieb. — Sonntag, 28. Januar: Heimal. — Montag, 29. Januar: Kalle und Rieb. — Dienstag, 30. Januar: Heimal. — Mittwoch, 31. Januar: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 1. Februar: Heimal. — Freitag, 2. Februar: Kalle und Rieb. — Samstag, 3. Februar: Heimal. — Sonntag, 4. Februar: Kalle und Rieb. — Montag, 5. Februar: Heimal. — Dienstag, 6. Februar: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 7. Februar: Heimal. — Donnerstag, 8. Februar: Kalle und Rieb. — Freitag, 9. Februar: Heimal. — Samstag, 10. Februar: Kalle und Rieb. — Sonntag, 11. Februar: Heimal. — Montag, 12. Februar: Kalle und Rieb. — Dienstag, 13. Februar: Heimal. — Mittwoch, 14. Februar: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 15. Februar: Heimal. — Freitag, 16. Februar: Kalle und Rieb. — Samstag, 17. Februar: Heimal. — Sonntag, 18. Februar: Kalle und Rieb. — Montag, 19. Februar: Heimal. — Dienstag, 20. Februar: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 21. Februar: Heimal. — Donnerstag, 22. Februar: Kalle und Rieb. — Freitag, 23. Februar: Heimal. — Samstag, 24. Februar: Kalle und Rieb. — Sonntag, 25. Februar: Heimal. — Montag, 26. Februar: Kalle und Rieb. — Dienstag, 27. Februar: Heimal. — Mittwoch, 28. Februar: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 29. Februar: Heimal. — Freitag, 30. Februar: Kalle und Rieb. — Samstag, 31. Februar: Heimal. — Sonntag, 1. März: Kalle und Rieb. — Montag, 2. März: Heimal. — Dienstag, 3. März: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 4. März: Heimal. — Donnerstag, 5. März: Kalle und Rieb. — Freitag, 6. März: Heimal. — Samstag, 7. März: Kalle und Rieb. — Sonntag, 8. März: Heimal. — Montag, 9. März: Kalle und Rieb. — Dienstag, 10. März: Heimal. — Mittwoch, 11. März: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 12. März: Heimal. — Freitag, 13. März: Kalle und Rieb. — Samstag, 14. März: Heimal. — Sonntag, 15. März: Kalle und Rieb. — Montag, 16. März: Heimal. — Dienstag, 17. März: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 18. März: Heimal. — Donnerstag, 19. März: Kalle und Rieb. — Freitag, 20. März: Heimal. — Samstag, 21. März: Kalle und Rieb. — Sonntag, 22. März: Heimal. — Montag, 23. März: Kalle und Rieb. — Dienstag, 24. März: Heimal. — Mittwoch, 25. März: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 26. März: Heimal. — Freitag, 27. März: Kalle und Rieb. — Samstag, 28. März: Heimal. — Sonntag, 29. März: Kalle und Rieb. — Montag, 30. März: Heimal. — Dienstag, 31. März: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 1. April: Heimal. — Donnerstag, 2. April: Kalle und Rieb. — Freitag, 3. April: Heimal. — Samstag, 4. April: Kalle und Rieb. — Sonntag, 5. April: Heimal. — Montag, 6. April: Kalle und Rieb. — Dienstag, 7. April: Heimal. — Mittwoch, 8. April: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 9. April: Heimal. — Freitag, 10. April: Kalle und Rieb. — Samstag, 11. April: Heimal. — Sonntag, 12. April: Kalle und Rieb. — Montag, 13. April: Heimal. — Dienstag, 14. April: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 15. April: Heimal. — Donnerstag, 16. April: Kalle und Rieb. — Freitag, 17. April: Heimal. — Samstag, 18. April: Kalle und Rieb. — Sonntag, 19. April: Heimal. — Montag, 20. April: Kalle und Rieb. — Dienstag, 21. April: Heimal. — Mittwoch, 22. April: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 23. April: Heimal. — Freitag, 24. April: Kalle und Rieb. — Samstag, 25. April: Heimal. — Sonntag, 26. April: Kalle und Rieb. — Montag, 27. April: Heimal. — Dienstag, 28. April: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 29. April: Heimal. — Donnerstag, 30. April: Kalle und Rieb. — Freitag, 1. Mai: Heimal. — Samstag, 2. Mai: Kalle und Rieb. — Sonntag, 3. Mai: Heimal. — Montag, 4. Mai: Kalle und Rieb. — Dienstag, 5. Mai: Heimal. — Mittwoch, 6. Mai: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 7. Mai: Heimal. — Freitag, 8. Mai: Kalle und Rieb. — Samstag, 9. Mai: Heimal. — Sonntag, 10. Mai: Kalle und Rieb. — Montag, 11. Mai: Heimal. — Dienstag, 12. Mai: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 13. Mai: Heimal. — Donnerstag, 14. Mai: Kalle und Rieb. — Freitag, 15. Mai: Heimal. — Samstag, 16. Mai: Kalle und Rieb. — Sonntag, 17. Mai: Heimal. — Montag, 18. Mai: Kalle und Rieb. — Dienstag, 19. Mai: Heimal. — Mittwoch, 20. Mai: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 21. Mai: Heimal. — Freitag, 22. Mai: Kalle und Rieb. — Samstag, 23. Mai: Heimal. — Sonntag, 24. Mai: Kalle und Rieb. — Montag, 25. Mai: Heimal. — Dienstag, 26. Mai: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 27. Mai: Heimal. — Donnerstag, 28. Mai: Kalle und Rieb. — Freitag, 29. Mai: Heimal. — Samstag, 30. Mai: Kalle und Rieb. — Sonntag, 31. Mai: Heimal. — Montag, 1. Juni: Kalle und Rieb. — Dienstag, 2. Juni: Heimal. — Mittwoch, 3. Juni: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 4. Juni: Heimal. — Freitag, 5. Juni: Kalle und Rieb. — Samstag, 6. Juni: Heimal. — Sonntag, 7. Juni: Kalle und Rieb. — Montag, 8. Juni: Heimal. — Dienstag, 9. Juni: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 10. Juni: Heimal. — Donnerstag, 11. Juni: Kalle und Rieb. — Freitag, 12. Juni: Heimal. — Samstag, 13. Juni: Kalle und Rieb. — Sonntag, 14. Juni: Heimal. — Montag, 15. Juni: Kalle und Rieb. — Dienstag, 16. Juni: Heimal. — Mittwoch, 17. Juni: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 18. Juni: Heimal. — Freitag, 19. Juni: Kalle und Rieb. — Samstag, 20. Juni: Heimal. — Sonntag, 21. Juni: Kalle und Rieb. — Montag, 22. Juni: Heimal. — Dienstag, 23. Juni: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 24. Juni: Heimal. — Donnerstag, 25. Juni: Kalle und Rieb. — Freitag, 26. Juni: Heimal. — Samstag, 27. Juni: Kalle und Rieb. — Sonntag, 28. Juni: Heimal. — Montag, 29. Juni: Kalle und Rieb. — Dienstag, 30. Juni: Heimal. — Mittwoch, 31. Juni: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 1. Juli: Heimal. — Freitag, 2. Juli: Kalle und Rieb. — Samstag, 3. Juli: Heimal. — Sonntag, 4. Juli: Kalle und Rieb. — Montag, 5. Juli: Heimal. — Dienstag, 6. Juli: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 7. Juli: Heimal. — Donnerstag, 8. Juli: Kalle und Rieb. — Freitag, 9. Juli: Heimal. — Samstag, 10. Juli: Kalle und Rieb. — Sonntag, 11. Juli: Heimal. — Montag, 12. Juli: Kalle und Rieb. — Dienstag, 13. Juli: Heimal. — Mittwoch, 14. Juli: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 15. Juli: Heimal. — Freitag, 16. Juli: Kalle und Rieb. — Samstag, 17. Juli: Heimal. — Sonntag, 18. Juli: Kalle und Rieb. — Montag, 19. Juli: Heimal. — Dienstag, 20. Juli: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 21. Juli: Heimal. — Donnerstag, 22. Juli: Kalle und Rieb. — Freitag, 23. Juli: Heimal. — Samstag, 24. Juli: Kalle und Rieb. — Sonntag, 25. Juli: Heimal. — Montag, 26. Juli: Kalle und Rieb. — Dienstag, 27. Juli: Heimal. — Mittwoch, 28. Juli: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 29. Juli: Heimal. — Freitag, 30. Juli: Kalle und Rieb. — Samstag, 31. Juli: Heimal. — Sonntag, 1. August: Kalle und Rieb. — Montag, 2. August: Heimal. — Dienstag, 3. August: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 4. August: Heimal. — Donnerstag, 5. August: Kalle und Rieb. — Freitag, 6. August: Heimal. — Samstag, 7. August: Kalle und Rieb. — Sonntag, 8. August: Heimal. — Montag, 9. August: Kalle und Rieb. — Dienstag, 10. August: Heimal. — Mittwoch, 11. August: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 12. August: Heimal. — Freitag, 13. August: Kalle und Rieb. — Samstag, 14. August: Heimal. — Sonntag, 15. August: Kalle und Rieb. — Montag, 16. August: Heimal. — Dienstag, 17. August: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 18. August: Heimal. — Donnerstag, 19. August: Kalle und Rieb. — Freitag, 20. August: Heimal. — Samstag, 21. August: Kalle und Rieb. — Sonntag, 22. August: Heimal. — Montag, 23. August: Kalle und Rieb. — Dienstag, 24. August: Heimal. — Mittwoch, 25. August: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 26. August: Heimal. — Freitag, 27. August: Kalle und Rieb. — Samstag, 28. August: Heimal. — Sonntag, 29. August: Kalle und Rieb. — Montag, 30. August: Heimal. — Dienstag, 31. August: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 1. September: Heimal. — Donnerstag, 2. September: Kalle und Rieb. — Freitag, 3. September: Heimal. — Samstag, 4. September: Kalle und Rieb. — Sonntag, 5. September: Heimal. — Montag, 6. September: Kalle und Rieb. — Dienstag, 7. September: Heimal. — Mittwoch, 8. September: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 9. September: Heimal. — Freitag, 10. September: Kalle und Rieb. — Samstag, 11. September: Heimal. — Sonntag, 12. September: Kalle und Rieb. — Montag, 13. September: Heimal. — Dienstag, 14. September: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 15. September: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 16. September: Heimal. — Freitag, 17. September: Kalle und Rieb. — Samstag, 18. September: Heimal. — Sonntag, 19. September: Kalle und Rieb. — Montag, 20. September: Heimal. — Dienstag, 21. September: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 22. September: Heimal. — Donnerstag, 23. September: Kalle und Rieb. — Freitag, 24. September: Heimal. — Samstag, 25. September: Kalle und Rieb. — Sonntag, 26. September: Heimal. — Montag, 27. September: Kalle und Rieb. — Dienstag, 28. September: Heimal. — Mittwoch, 29. September: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 30. September: Heimal. — Freitag, 1. Oktober: Kalle und Rieb. — Samstag, 2. Oktober: Heimal. — Sonntag, 3. Oktober: Kalle und Rieb. — Montag, 4. Oktober: Heimal. — Dienstag, 5. Oktober: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 6. Oktober: Heimal. — Donnerstag, 7. Oktober: Kalle und Rieb. — Freitag, 8. Oktober: Heimal. — Samstag, 9. Oktober: Kalle und Rieb. — Sonntag, 10. Oktober: Heimal. — Montag, 11. Oktober: Kalle und Rieb. — Dienstag, 12. Oktober: Heimal. — Mittwoch, 13. Oktober: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 14. Oktober: Heimal. — Freitag, 15. Oktober: Kalle und Rieb. — Samstag, 16. Oktober: Heimal. — Sonntag, 17. Oktober: Kalle und Rieb. — Montag, 18. Oktober: Heimal. — Dienstag, 19. Oktober: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 20. Oktober: Heimal. — Donnerstag, 21. Oktober: Kalle und Rieb. — Freitag, 22. Oktober: Heimal. — Samstag, 23. Oktober: Kalle und Rieb. — Sonntag, 24. Oktober: Heimal. — Montag, 25. Oktober: Kalle und Rieb. — Dienstag, 26. Oktober: Heimal. — Mittwoch, 27. Oktober: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 28. Oktober: Heimal. — Freitag, 29. Oktober: Kalle und Rieb. — Samstag, 30. Oktober: Heimal. — Sonntag, 31. Oktober: Kalle und Rieb. — Montag, 1. November: Heimal. — Dienstag, 2. November: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 3. November: Heimal. — Donnerstag, 4. November: Kalle und Rieb. — Freitag, 5. November: Heimal. — Samstag, 6. November: Kalle und Rieb. — Sonntag, 7. November: Heimal. — Montag, 8. November: Kalle und Rieb. — Dienstag, 9. November: Heimal. — Mittwoch, 10. November: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 11. November: Heimal. — Freitag, 12. November: Kalle und Rieb. — Samstag, 13. November: Heimal. — Sonntag, 14. November: Kalle und Rieb. — Montag, 15. November: Heimal. — Dienstag, 16. November: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 17. November: Heimal. — Donnerstag, 18. November: Kalle und Rieb. — Freitag, 19. November: Heimal. — Samstag, 20. November: Kalle und Rieb. — Sonntag, 21. November: Heimal. — Montag, 22. November: Kalle und Rieb. — Dienstag, 23. November: Heimal. — Mittwoch, 24. November: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 25. November: Heimal. — Freitag, 26. November: Kalle und Rieb. — Samstag, 27. November: Heimal. — Sonntag, 28. November: Kalle und Rieb. — Montag, 29. November: Heimal. — Dienstag, 30. November: Kalle und Rieb. — Mittwoch, 31. November: Heimal. — Donnerstag, 1. Dezember: Kalle und Rieb. — Freitag, 2. Dezember: Heimal. — Samstag, 3. Dezember: Kalle und Rieb. — Sonntag, 4. Dezember: Heimal. — Montag, 5. Dezember: Kalle und Rieb. — Dienstag, 6. Dezember: Heimal. — Mittwoch, 7. Dezember: Kalle und Rieb. — Donnerstag, 8. Dezember: Heimal. — Freitag, 9. Dezember: Kalle und Rieb. — Samstag, 10. Dezember: Heimal. — Sonntag, 11. Dezember: Kalle und Rieb. — Montag, 12. Dezember: Heimal. — Dienstag,

**Bekanntmachung.**  
**Mittwoch, d. 27. Septbr.,**  
**Vormittags 9 Uhr,**  
 sollen auf dem „Klosterhofe“ in Merseburg  
 ca. 15 **verdrängte**  
**Dienstpferde**  
 öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung  
 verkauft werden.  
**Thüring. Infanterie-Regiment**  
**Nr. 12.**

**Auction.**

Der Landm. Consum-Berein G. S.  
 m. b. H., Merseburg, befristet  
**Sonnabend, den 23. Sept.,**  
**Vorm. 8 Uhr**  
 in der Stadt. Esheune vis à vis dem  
 Thüringer Hof folgende Gegenstände:  
 1 **Hollwagen**, 1 ein- und zwei-  
 schüssigen **Kutschwagen**, 1  
**Schlitten**, 2 **Schellen-  
 läute**, 2 vollständige **Kutsch-  
 geschirre**, 2 **Verdenze**, 1  
 eisenen, feuerfesten **Geldschrank**,  
 1 **Sopha**, 1 **Schreibpult**, 1  
**Ladentisch**, 1 **Copirpresse**,  
 1 **große Decimalwaage**, 1  
**Gewehr** mit Jagdtasche.  
 Alles in gutem Zustande.  
**Der Vorstand.**

**Guts-Verkauf.**

Jam. Verk. w. verkaufe m. Gut von ca.  
**400 Morgen**  
 Wa. Weizen- und Hüben-Acker, arrendirt,  
 mit voller Ernte u. Inv. — Reicht. mit  
 60.000 M. Vermö., welche auf Lage nahe  
 gr. Stadt Gewicht legen, wollen sich direct  
 an mich wenden. Gutsbesitzer **F. Bark-  
 mann** auf **Bohnbräckerhof** b. Lübeck

**Landschmiede**

neid sofort zu kaufen gesucht. Off. mit  
 Preis und Anzahlung u. näheren Angaben  
 erbitet **Carl Klinge, Leipzig**,  
 Büchsenstraße 13.

**Günstige Gelegenheit für junge Anfänger!**

Ein **Materialwaarengeschäft**  
 ist für M. 400.— sofort oder per 1. Oct.  
 zu verkaufen. Gest. Off. beliebe man an  
**Saafenstein & Bogler, A. G.,**  
**Leipzig**, einzuenden unter **G. 536.**

**15-20 000 M.**

ganz sichere erste Hypothek sofort oder später  
 zu verkaufen. Zinsen werden von einem im  
 Hause befindlichen Institut bezahlt. Näh.  
 unter **A. W. 100** durch die Kreis-  
 blatts-Expedition.

**Nebenverdienst**

M. 3600 jährlich festes Gehalt  
 können Personen jeden Standes,  
 welche in ihren freien Stunden sich  
 beschäftigen wollen, verdienen.  
 Offerten unter **Z. 5291** an  
**Rudolf Hoff, Frankfurt a/M.**

**Für Müller!!**

**Sartau's-Walzen**  
 werden außer bei billiger Berechnung in  
 kürzester Zeit geschliffen und aufgestellt.  
 Maschinenreparaturen werden prompt  
 ausgeführt.  
**F. Franzdorfer,**  
 Leiz. Fabr. Nr. 49 a.

**Suche** sofort und später mehrere  
 mit guten Zeugnissen versehene kräftige  
**Haus- und Stubenmädchen** nach  
 hier und außerdem, sowie **Mädchen**  
 zur **Molkerei**.  
**W. B. Kassol,**  
 Gottshardtstr. 25.  
 Wohn von 1. October ab:  
**S. Johannisstr. 19, 21**  
 3 ledige ordentliche **Werdenrechte**  
 finden am 1. October bei hohem Lohne  
 Stellung auf **Rittergut Wegwitz**  
 b. Dierberg.

Von einem ledigen Beamten wird zum  
 1. Oct. c. ein **anständiges Logis**  
 mit voller Pension gesucht. Logis-  
 Beschreibung mit Preisangabe unter der  
 Adresse „**Pension**“ erbitet die Kreisblatt-  
 Expedition.  
**Heirath!** Wer reich, glückl., passion  
 betreiben will, verlange d.  
**Deutsch Familien-Anzeiger**, Berlin,  
 Weddingplaz.

In der Zimmermeister **W. Steinbach'schen** Concursmasse sind  
 zu verkaufen: Größere Post n rothbuche, eichene und fichte **Bretter**,  
**Kiefern Bretter**, raub und gehobelt, **Spaalbretter**, fertige,  
 gefemmte **Hühnen** und **Bekleidungen**, **Fußleisten**, **Wahlplatten** etc.  
 Ferner: 1 **Kaume**, **Hühn** und andere **Leitern**, 1 **Break**, 1  
**Kastenwagen**, 3 **verdrängte Handwagen**, 2 **Kutschgeschirre** für  
 kleinere Pferde, 1 **Säckelmaschine**, **Sobel**, **Häg** und **Schneide-  
 bänke**, **Bauchdraben**, **Profilen** und andere **Sobel**, **Längsfräse**  
 und anderes **Handwerkzeug** für Zimmerer, **Kaue**, **Leitern**, großer  
**Bohlen** **Drabstühle**, **geschmied. Nägel**, **Schläffer**, **Dachpappe**,  
**Pumpen** und **Pumpenmaterial** u. s. w.  
**Der Concursverwalter.**  
**Otto Francke.**

**Absolut keine Nieten.**  
 Ausschliesslich nur Gewinne.  
**Ottoman. 400 Frcs.-Loose, jährlich 6 Ziehungen.**  
**Nächste Ziehung schon am 1. October.**

**Haupttreffer** jährlich 3 x 600.000, 300.000,  
 60.000 25.000, 20.000, 10.000 Frcs. u. s. w.  
 Jedes Loos wird mit wenigstens 400 Frcs. gezogen und in Gold  
 à 72% prompt bezahlt.  
 Niedrigster Gewinn im ungünstigsten Falle mindestens **baar 185 M.**  
 Monatliche Einzahlung auf ein ganzes Loos nur 5 M. mit  
 sofortigem Anrecht auf jeden Gewinn.  
**Das billigste aller Loose.**  
 Gewinnlisten nach jed. Ziehung gratis. Anträge durch Postanweisung erb.  
**J. Lüdeke,** Staatslose- u. Effecten-Hdlg., **Berlin W.-Zehlendorf.**  
 Reichsbank-Giro-Conto. Fernspr.-Amt Zehlendorf Nr. 7.  
**Agenturen werden vergeben!**

**Saison-Neuheiten**

Täglicher Eingang von  
 Reich sortirtes Lager von  
**Wollgarnen, Tapiserie u. Smyrna-Knüpferarbeiten.**

Neueste und gefündeste  
**Woll-Unterkleidung**  
**„Ariston“**,  
 mit doppelterm Rücken, doppelter Brust,  
 Leibwärmer und verstärkten Aermeln,  
 wissenschaftlich begutachtet und ärztlich empfohlen.  
**Grösstes Corset-Lager**  
 Reichste Auswahl in  
**Trauerhüten und Trauerartikeln.**  
**Franz Lorenz,**  
 Firma Emil Ploehn & Co.

**!! Vorzeichnungen!!**  
 zu **Stickereien mittelst Maschine** werden sehr **sauber**  
 und **correct** ausgeführt. **Sämmtliche** angefertigte Muster sind neu  
 und von mir selbst entworfen.  
 Annahmestelle bei mir selbst und bei **Jrl. Fried. Barth**,  
 Gottshardtstraße 43.  
**Schablonen jeder Art auf Kupferblech.**  
 (Selbst angefertigt!)  
**L. Neumayer, Reuschauer Str. 6.**  
 NB. Ich bin im Stande mittelst meiner Maschine alle Arten **Copir-  
 rungen** und **Berzwickeltigungen** von Zeichnungen auf Holz,  
 Leder etc. auszuführen.

**Lager Geraer reinw. Kleiderstoffe.**  
 Mein großes Lager der neuen **Herbst- und Winterkleider** ist auf  
 das Reichhaltigste ausgestattet in den **einfachsten** sowohl, als auch in den  
**elegantesten Fabrikaten.**  
 Ferner empfehle **Chevots** und **Kammgarne** zu Herren- und Knaben-  
 Anzügen, **Confectionsstoffe** zu Damenanzügen u. s. w.  
**Sarbinen- und Congreßstoffe** in allen Preislagen zu Fabrikpreisen.  
**Bertha Naumann,**  
 Marienstr. 1a, part.

**la. Giffhorn-Corffstreu**  
 trocken, sandfrei, faserreich (nicht die minderwerthige  
 Holländer Streu), verkaufe ich von meinem stets großen Lager  
 auch ballenweise zum Waggonpreis.  
**Ed. Klauss, Merseburg.**

**Eine Wohnung**, 2 Stuben, 2 K.,  
 1 Küche u. Zubehör ist zu vermieten  
 Hallestraße 10.  
**1. Etage** (herrschaftl. Wohnung) mit  
 Garten sofort zu vermieten und zu be-  
 ziehen  
 Gasse Str. 20.  
**Für Stellessuchende** ist die  
 „**Deutsche** **Batzen** **Post**“ in **Esslingen**  
 a. N. von **größerer Wichtigkeit**. Probe-  
 Nr. gratis. Aufw. off. Stellenstellen.  
**Eine freundliche** **Stellenstelle**  
 offen  
 Dom 4.

Keinen rühmlich bekannten  
**Kinder-Nährzwieback**  
 welcher allgemein und mit günstigem Er-  
 folg Verwendung findet, bringe ich b. ermit  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Robert Heyne,**  
 Schmalzstr. 14.  
**Frischen Schellfisch,**  
 lebende Suppen-Krebse  
 empfiehlt  
**C. L. Zimmermann**

Kein Einseifen und  
 Vorwaschen mehr.  
 Durch  
 Kochen  
 mit  
**Wässersolger Haushalt-Fras-Solfa**  
 wird eine  
 blendend  
 weisse Wäsche  
 erzielt.  
 Zu haben in den durch Plakate  
 kenntlichen Verkaufsstellen.

**Hamburger Kaffee,**  
 Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, ver-  
 sendet zu 60 Pf. und 80 Pf. das Pfund  
 in Postkolli von 9 Pfund an zollfrei  
**Ferd. Rahmstorf,**  
**Ottensen bei Hamburg.**

**Phosphorpillen,**  
 beßtes Mittel zur **Verrichtung** der  
**Feldmäuse**, von mir seit 30 Jahren  
 gefertigt, sofort tödtend, bringe den Herren  
 Landwirthen in empfehlende Erinnerung.  
 Tausende von Anerkennungen.  
**Gustav Zahn,**  
 fong. Kammerjäger, **Bad Lauchb. d.**

**Baumeyer's ächter**  
**Dr. Bergelt's Magenbitter**  
 ist das **angenehmste** und **wirkksamste**  
 Getränk, **Wogen** und **Verdauung**  
 zu **stärken** und den **Körper gesund**  
 zu **erhalten**.  
 Zu haben bei **Otto Schauer**.  
 Man hüte sich vor **Nachahmungen**.

**Für Rettung v. Trunksucht!**  
 verdienstl. Anweisung nach 17jähriger  
 approbirter Methode zur sofortigen  
 radicalen Beseitigung mit, auch ohne  
 Vermissen, zu vollziehen, **24** ohne  
 Verunsicherung, unter Garantie. **25**  
 Briefen sind 30 Pf. in Briefmarken bei-  
 zufügen. Man adressire: **Privat-  
 kass. Christiana b. Saffingen, Baden.**

**Mundharmonika**  
 (Anstlinger Corset), Paaktinstrument,  
 16 Töne, Nr. 230 Pf. **Blundvarmonita**  
 in Zuluform, 29 Töne, 1.50 Pf., nur  
 gegen Eins. d. Betr. u. 20 Pf. für Porto,  
**Dreher, Versandt-Haus, Hannover,**  
 Waisenstr.

**Theater**  
 für Liebhaber- u. Vereins-Bühnen!  
 Theater-Literatur und Theater-Verlag  
**Fr. Zipp, Berlin W.**  
 Franzische Strasse 28.  
 Sendung gratis und franco

Ich suche zum 1. Octbr. d. J. für meine  
 Expedition einen  **jungen Menschen**  
 mit guter Handschrift, **Verständl. Meinung**  
 bei  
**A. Leidholdt,**  
 Merseburger Kreisblatt-Expedition.

**Herrschaf. Wohnung**  
 best. aus 7 Stuben, 3 Kammern, Küche  
 und Zubehör, ist wegen Abhals zu ver-  
 mieten und 1. October oder später zu be-  
 ziehen. Zu erst. in der Kreisbl.-Expd.

**Wohnungs-Vermietung.**  
 Gottshardtstr. 19 ist eine neu ein-  
 gerichtete  **herrschaftl. Wohnung**  
 zu vermieten und 1. October et zu be-  
 ziehen. Preis 1000 Mark.  
**Bernh. Fritsch.**

Die  **herrschaftlich** eingerichtete, mit allen  
 Bequemlichkeiten versehene **Wohnung**  
**Clavigauerstr. 20**, eine Treppe, mit 8  
 heizb. Zimmern, 7 Kammern, 2 Balkone,  
 Garten, **Wasserfall**, **Wasserleitung** etc. ist  
 zum 1. Januar 1894 an ruhige **Miether**  
 zu vermieten. Näh. **Clavigauerstr. 18**

**Für Stellessuchende jeden**  
**Berufs** placirt **Reuter's**  
**Bureau** in **Dresden**, **Dittrich-**  
**str. Nr. 35.**

**Familien- Pension.**  
 In meinem Hause finden wieder  **junge**  
**Mädchen** freien! Aufnahme. **Gründl.**  
**Erziehung** des  **Hausb. Haush. Musik,**  
**Gitarre** und **Wohnhaus** mit  **Garten**. **Beste Diet.**  
**Naumburg a/S., Burgstr. 19.**  
**Baronin Greuner.**

**Wasserheilanstalt Borlachbad.**  
 Winter und Sommer.  
 Bad Kösen. **Dr. Schütze.**

**Achtung!** Gabe f. **Stam-**  
**ladenbesitzer**, welche auf dem  
 Lande oder in kleinen Städten  
 wohnen, einen  **schönen** **lobenden** **Artikel**,  
**A. Bohnerl, Delitzsch.**

**Asthma-** leib. jed. Alters well n  
 trop. biß, erl. t. Ent-  
 faltung, u. angel. Un-  
 geßlich. an d. gläng.  
 Gelehrte befannt **A. Weibhaas**, **Dresden**,  
**Stadtbeul** **Reichenstr.** u. Ang. ob  
 Brüge Kalt, jend. **A. R. Waldheim.**

**Gummiwaaren**  
**J. Kantorowicz**, Ber in N. 28  
 Arfionaplaz. Preislisten gratis.

**Heilanstalt für**  
**Haut- und sexuelle Leiden.**  
**Dr. Schomburg, Halle S.**

**Reibolsgrün** l. Sachs.  
 reg. 1872.  
**Lungen-Heilanstalt**  
 Maslitzo Prater,  
 Vortzliglohe Klinikh-  
 tungen. Anerkannte Erfolge.

**Bandwurm** mittel, schnell und  
 sicher wirkend, wird  
 gegen Einleitung von 2 25 M. überall  
 hin franco versandt. **Rein** **Bestimmtheit**,  
 absolut **unschädlich**. Zahlr. **Anerkennungs-  
 schreiben**. **Maerker**,  
**Sauerbrücken.** Apothekenbes.

**Eduard Hofer**  
 in Merseburg,  
**Hotel zum Palmbaum.**  
 Niederlage  
 der Weingroshandlung von **Johannes**  
**Grün**, **Hoflieferant** in **Halle a/Saale**  
 und **Winkel i/Rheingau**.  
 Verkauf **sämmtlicher in- und aus-**  
**ländischer Weine** in  **Gebinden** und  
**Flaschen** zu **Originalpreisen**.

**Vorbereitungsanstalt**  
 für die **Postgehülten-Prüfung**, **Hand-**  
**elsfach u. Commercialer**, **Älteste**,  
**grösste** und **sicherste** Anstalt, **Ueber**  
**1500** bestanden die **Prüfungen**.  
**Kiel.**  
**J. H. F. Tiedemann, Dr.**

**Gesang-Unterricht**  
 nach der Methode der **Frau Unger**-  
 Haupt in **Leipzig** erteilt  
**Clara Schumann**,  
 an der **Reitbahn 6.**

**Kaiser Friedrichs-**  
**Denkmal.**  
 Die **Witbilder** des **geschäfts-führenden**  
**Ausfühlers** werden auf **best.** **Donner-**  
**tag**, **Abends 8 Uhr**, in einer **Con-**  
**ferenz** mit **Herz Professor**  
**Hundrieser** nach der „**grünen**  
**Wiese**“ (**Halle'sche** **Strasse**) **eingeladen**.  
**Der Vorstand.**

**Kaiserhallen-Theater.**  
 Donnerstag, zum 2. Male:  
**Der Trompeter von**  
**Säckingen.**  
 Freitag: **Beneß** für **ym. Ludwig**.  
**Auf der Brautfahrt.**  
 Postje mit **Gejang** in 3 Acten.

**Stadttheater Halle.**  
 Donnerstag, 21. September. Anfang  
 7 1/2 Uhr. **Rabale** und **Liebe**.

**Stadttheater Leipzig.**  
 Neues Theater. Donnerstag, 21. Sept.  
 Anfang 7 Uhr. **Kobenzin**. — **Altes**  
 Theater. Donnerstag, 21. Sept. Anf.  
 7 1/2 Uhr. **Das Perisäthel.**